

Leitbild IWAP Bildung

1. Identität und Auftrag

IWAP ist als **außeruniversitäres Institut** bestrebt die **humane Qualität** von **Räumen und Gebäuden** zu verbessern. Zu diesem Zweck betreibt IWAP **Aufklärungsarbeit, Beratung und Schulung** aus dem Bereich der **Wohn- und Architekturpsychologie** und verwandter Wissenschaften. Zentrale Themen sind dabei **das Erleben und Verhalten von Menschen in gebauten Umwelten**.

Ziel ist es das Wissen aus den Humanwissenschaften in der **Planung, Gestaltung und Nutzung** von **gebauter Umwelt** anwendbar zu machen, um die **menschliche Qualität** dieser gebauten Umwelt **nachhaltig** zu verbessern.

2. Auf welchen Werten basiert die Arbeit von IWAP

Menschlichkeit und **humane Nachhaltigkeit** durch **gebaute Umwelt** zu erreichen, sind die zentralen Werte von IWAP.

Humane Nachhaltigkeit wird hier so verstanden, dass gebaute Umwelt den Menschen in seinem **Wohlergehen, Gesundheit und Entwicklung unterstützen und fördern** soll. Gebaute Umwelt im Sinne der Humanen Nachhaltigkeit weist eine längere Nutzungsdauer und mehr Nutzungsqualität auf, und ist somit auch ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig. Die Bedürfnisse der Schwächeren (Kinder, ältere und gebrechliche Menschen) gehen dabei vor den wirtschaftliche Interessen von Investoren.

Als weiteren zentralen Wert wird **Wissenschaftlichkeit** verstanden. Das heißt, die Aktivitäten und Leistungen von IWAP, insbesondere die Lehrgangsinhalte, basieren auf **wissenschaftlichen Erkenntnissen, Forschungsergebnissen und wissenschaftlicher Theoriebildung**.

Weiters wird auf **praktische Anwendbarkeit** Wert gelegt. Der Wert der Schulungen liegt also nicht nur in der reinen Wissensvermittlung, sondern vor allem auf die Anwendung im beruflichen, aber auch im privaten Kontext.

3. Für wen sind die Lehrgänge von IWAP von Nutzen

Die Zielgruppen der Schulungen und Lehrtätigkeit von IWAP lassen sich in diese wesentlichen Gruppen zusammen fassen:

1. Personen, die gebaute Umwelt entwickeln, **planen, bauen und gestalten**. Hierzu zählen Raumplaner*innen, Projektentwickler*innen, Architekt*innen, Innenarchitekt*innen, Raumgestalter*innen, Raumausstatter*innen usw. Diese Tätigkeiten können sowohl für anonyme Nutzer*innen ausgeübt werden, aber auch in der individuellen Endkundenberatung und -begleitung.

2. Personen, die obige Gruppe hinsichtlich der **humanen Qualitäten von gebauter Umwelt beraten** und Projekte begleiten.
3. Personen, die andere Menschen in verschiedener Form **beraten, coachen, therapieren, begleiten oder behandeln**. Die Bedeutung der Wohn- und Architekturpsychologie liegt für diese Personen darin, dass der Beratungs-, Coaching-, Therapie- und Behandlungsprozess durch die **Einbindung der räumlichen Dimension bereichert und unterstützt** wird. Hierzu zählen insbesondere Psycholog*innen (vor allem Klinische und Gesundheitspsycholog*innen, Arbeitspsychologie*innen usw.), Psychotherapeut*innen, Coaches, Sozialarbeiter*innen usw.
4. Interessierte **Privatpersonen**, mit dem Ziel die Wohn- und Architekturpsychologie im persönlichen Umfeld anzuwenden.

4. Allgemeine Organisationsziele von IWAP

Das allgemeine Bildungsziel von IWAP ist es:

- Zur Bedeutung gebauter Umwelt für das menschliche Wohlergehen zu **informieren und aufzuklären**
- Fachleute im Sinne der oben genannten Zielgruppen **fortzubilden** und zu Expert*innen im Bereich der Wohn- und Architekturpsychologie **auszubilden**
- **Implementierung** der Wohn- und Architekturpsychologie in **praktische Prozessabläufe**. Dies kann sein für Bauträger, Wohnbaugenossenschaften, Fertighausfirmen, Bauunternehmen usw.

5. Fähigkeiten und Ressourcen

Die beiden Gründer von IWAP und Leiter des Lehrgangs weisen folgende Qualifikationen auf:

Dr. Harald Deinsberger-Deinsweger:

Ausbildung: Interdisziplinäres Doktorat Psychologie & Wohnbau, Architekturstudium, teils auch Studium der Philosophie und Kunstgeschichte, ausgebildeter Baubiologe, ausgebildeter Trainer für Erwachsenenbildung .

Lehr- und Vortragstätigkeit: mehr als 12 Jahre Lehrerfahrung, zahlreiche Lehraufträge (z.B. an der Uni Zürich, TU Graz, Donauuni Krems, FH Kärnten etc.) sowie zahlreiche Vorträge zum Thema

Publikationen: 2 Buchpublikationen, mehrere Buchbeiträge, sowie einige Fachpublikationen in diversen Journalen, Zeitschriften, Online-Medien etc.

Mag. Herbert Reichl:

Diplom-Psychologe (Studium der Psychologie), Wohn- und Architekturpsychologe, Umweltpsychologe, Baumeister, ausgebildeter Baubiologe, Seminare und Fortbildungen im Bereich der klinischen Psychologie, Gesundheitspsychologie, Körperpsychotherapie, Achtsamkeitstrainer,

Publikationen: mehrere Buchpublikationen und wissenschaftlicher Fachartikel

Lehr- und Vortragstätigkeit: Organisatorische und fachliche Durchführung von Lehrgängen zur Wohn- und Architekturpsychologie, Fachseminare zu

Fortbildungen im Bereich Marketing und Medienkompetenz insbesondere im Onlinebereich

Pädagogische Leitung in der Meisterschule Ried

Ergänzt wird das Führungsduo bezüglich der Online-Lehrgänge durch einige Gastvortragende z.B. für die Bereiche: Farbpsychologie / Farbgestaltung, Akustik, Lichtplanung, Biophilic Design, Baubiologie, Psychotherapie, Pädagogik, Gesundheit, Achtsamkeit etc.

Das Institut IWAP verfügt mittlerweile über mehr als 40 aktive/kooperierende Mitglieder. Der fachliche Hintergrund streut sich über das gesamte Spektrum von Städtebau, Architektur, Innenarchitektur, Raumgestaltung bis hin zu Diplom-Psycholog/inn/en, Therapeut/inn/en, Lebensberater/innen und anderes mehr.

6. Leistungen

Im Bildungsbereich bietet IWAP folgende Leistungen an:

- Lehrgänge und Lehrveranstaltungen, Seminare etc.
- Vorträge & Workshops
- Publikationen zum Thema, sowohl wissenschaftliche für das Fachpublikum als auch aufklärende, informierende für die interessierte Allgemeinheit
- Plattform für Erfahrungsaustausch, gegenseitige Unterstützung, Kooperationen und Entwicklung neuer Projekte (die mit dem Thema WAP zu tun haben)

7. Definition gelungenen Lernens

Lernen ist dann gelungen, wenn die TN das **neue Wissen in ihrem Berufsfeld anwenden** können, wenn sie neue Zusammenhänge erkennen und daraus bestimmte Konsequenzen ableiten können. Sie sind damit in der Lage, (sei es für sich selbst oder für andere, z.B. Kund/inn/en) hilfreiche Maßnahmen oder gezielte Empfehlungen zu definieren.

Sie sind auch in der Lage, Kunden im Beratungsprozess bei einer Problemlösung im Zusammenhang mit der WAP zu begleiten und entsprechende Ergebnisse zu erzielen.